

SONDERVERÖFFENTLICHUNG Nr. 25

Special-E.de[®]

Das Online-Magazin für alternative Mobilität

FOR 😊 FREE!

Jetzt gratis abonnieren
www.Special-E.de



Made in Germany
with ❤️ by:
goldjunge
publishing



Fahrbericht:
Opel Frontera Electric



Strom für alle!

Frontera reloaded

Opel hat Humor. Anders lässt es sich kaum erklären, dass die Rüsselsheimer ausgerechnet den Frontera – ein Name, der in den 90ern noch für grobschlächtige Geländekante stand – zurückholen. Diesmal aber nicht mit Dieselgeknatter, sondern als elektrisches Familien-SUV. 83 kW stehen im Datenblatt, 113 PS – mehr Zen-Garten als Sprint-Champion. An die Nordsee haben sie ihn geschickt, damit er dort beweisen darf, was er kann: leise gleiten, Windräder grüßen, Möwen nicht stören.

Von Christoph Wisberg

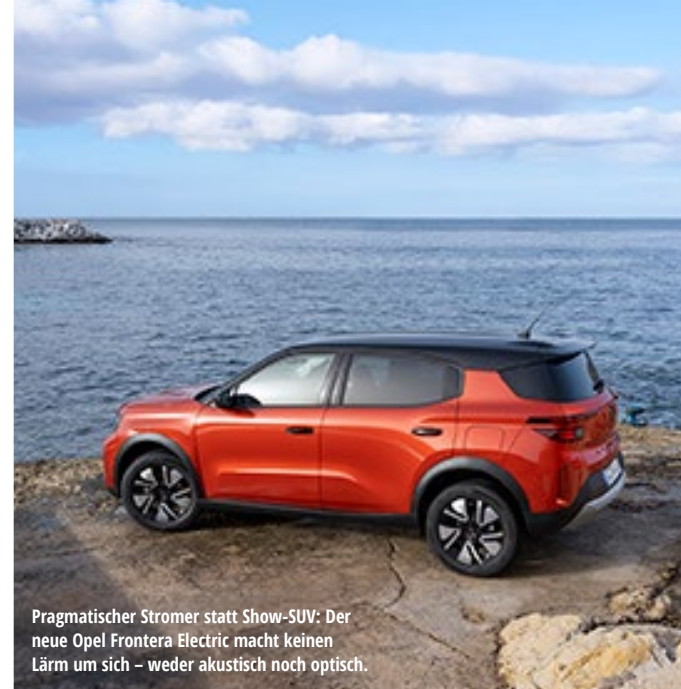
Und siehe da: Er kann. Der neue Frontera Electric ist kein Kraftprotz, sondern ein Pragmatiker. Von null auf hundert in 12,1 Sekunden, Spitze bei 143 km/h. Auf dem Papier unspektakulär – in der Praxis angenehm entspannt.

Preisgünstiger Einstieg in die E-Mobilität

Das eigentlich Überraschende: Der Frontera Electric startet bei 28.990 Euro. Für ein vollwertiges Familien-SUV mit fast 1.600 Litern Ladevolumen ist das bemerkenswert. Die Basisversion mit 44-kWh-Akku schafft im Alltag rund 250 Kilometer, offiziell nach WLTP 305 km. Wer mehr Puffer möchte, greift zur Extended Range: 54 kWh, bis zu 408 km Reichweite, ab 31.200 Euro.

Fährt sich wie Urlaub

Der vollelektrische Frontera bleibt sich auch fahrdynamisch treu: entspannt, angenehm pragmatisch. Er lässt sich in Kurven nicht aus der Ruhe bringen und zeigt, dass Komfort auch ohne aufwendige Fahrmodi möglich ist. Die Abstimmung ist eher gelassen als giftig. Zügig gefahrene Kurven meistert er mit Souveränität, ohne nennenswerte Seitenneigung. Die Intelli-Sitze entlasten den Rücken auch nach längeren Etappen, und innen herrscht Platz satt. Smartphone-Halter, flexible Haltebänder, kabellose Ladeoption – alles kleine Details, die das Auto unkompliziert machen. Und wer den Frontera von früher als Arbeitstier in Erinnerung hat, sollte die Zugerwartungen etwas herunterschrauben: Die Elektro-Version schafft 350 Kilogramm Anhängelast. Das reicht für zwei E-Bikes – mit etwas Rückenwind vielleicht drei.



Pragmatischer Stromer statt Show-SUV: Der neue Opel Frontera Electric macht keinen Lärm um sich – weder akustisch noch optisch.

Ladezeiten und Ausstattung im Überblick

Beim Laden zeigt sich der Frontera pragmatisch. 7,4 kW AC sind Serie, 11 kW AC gibt's gegen Aufpreis. An der DC-Säule lädt er mit bis zu 100 kW und füllt die Batterie in etwa 30 Minuten von 20 auf 80 Prozent. Eine klassische Verbrauchsanzeige fehlt, dafür gibt es eine klare Reichweitenprognose und die hat sich im Test als verlässlich erwiesen.

Unkompliziert elektrisch: Was der Frontera mitbringt

Zum Marktstart des Frontera Electric bot Opel mit dem „Electric All In“-Paket ein zeitlich begrenztes Rundum-sorglos-Angebot: inklusive kostenloser Wallbox, Ladezugang in ganz Europa und acht Jahren Pannenhilfe. Diese steht exemplarisch für die Opel-Strategie, den Einstieg in die Elektromobilität mit gezielten Maßnahmen zu fördern. Auch unabhängig von Sonderaktionen bringt der Frontera solide Argumente mit: Zugang zu über 800.000 Ladepunkten europaweit – bequem nutzbar per App oder Ladekarte – sowie eine achtjährige Batteriegarantie bis 160.000 Kilometer, die mindestens 70 Prozent der ursprünglichen Kapazität absichert. Das Ergebnis: ein E-Auto, das nicht nur einfach fährt, sondern auch einfach zu besitzen ist. Kein Ladechaos, keine versteckten Kosten – einfach elektrisch unterwegs.

Fazit

Der Opel Frontera Electric ist das Gegenteil jener SUV, die sich als Sportwagen verkleiden. Er verzichtet auf Show, aber punktet mit dem, was im Alltag zählt: Platz, Komfort, Übersichtlichkeit – und einem Preis, der realistisch bleibt. Mit einem Einstiegspreis von 28.990 Euro gehört er zu den wenigen Elektroautos unter der 30.000-Euro-Marke – günstiger sogar als ein elektrischer Corsa, der ab 29.900 Euro startet. Damit bietet er einen perfekten Einstieg in die Elektromobilität. Am Ende der Nordsee-Testtage blieb ein Eindruck hängen: Der Frontera ist wie ein Strandspaziergang bei Ebbe. Keine Adrenalininjektion, kein Spektakel – aber wohltuend, stressfrei, genau richtig, wenn man einfach mal durchatmen will.





Sachlichkeit statt Spielkonsole: Das Cockpit des neuen Opel Frontera Electric verzichtet auf grell inszenierte Digitalwelten und wirkt fast wohltuend nüchtern.



In der Mittelkonsole des Opel Frontera Electric hält ein simples Spannbandsystem das Tablet an Ort und Stelle – egal ob klein, groß oder dazwischen.

Special-E.de
Das Online-Magazin für alternative Mobilität



OPEL
FRONTERA ELECTRIC

KAUFTIPP



Durchblick statt Blechkleid: In der technischen Darstellung des Opel Frontera Electric sieht man, was im Alltag verborgen bleibt: vorn sitzt der Elektromotor, flach im Boden lagern die Batterien.

Opel Frontera Electric – die wichtigsten Fakten

- Leistung: 83 kW / 113 PS
- 0-100 km/h: 12,1 Sekunden
- Höchstgeschwindigkeit: 143 km/h
- Batterie: 44 kWh (Basis) / 54 kWh (Extended Range)
- Reichweite (WLTP):
- 305 km (Basis, 44 kWh)
- 408 km (Extended Range, 54 kWh)
- Preis ab: 28.990 € (Basis) / 31.200 € (Extended Range)
- AC-Laden: 7,4 kW Serie, 11 kW optional
- DC-Schnellladen: bis 100 kW (20-80 % in ca. 30 Min.)
- Ladevolumen: 460 bis 1.600 Liter
- Besonderheiten: Intelli-Sitze, flexible Innenraumlösungen, optionale 7-Sitzer-Variante, „Electric All In“-Servicepaket



Einfach mal durchladen: Wer im Opel Frontera Electric die Rücksitze umlegt, erhält eine Ladefläche, die bis zu den Vordersitzen reicht – glatt, eben und erstaunlich großzügig.

Impressum

Special-E.de Sonderveröffentlichung Nr. 25



Herausgeber

Christoph Wisberg

Grafik

Lars Morawe

Programmierung

Benjamin Rill

Fotos

Dani Heyne, Opel Automobile GmbH

Redaktion

Special-E.de

Overt Höcht 3a

D - 26736 Krummhörn, Germany

Telefon: +49 (0) 4926 / 927 71 32

Mail: redaktion@special-e.de

Web: www.special-e.de

Instagram: www.instagram.com/specialealternative

Facebook: www.facebook.com/specialealternative

Verlag

goldjunge publishing e. K.

Overt Höcht 3a

D - 26736 Krummhörn, Germany,

Telefon: +49 (0) 4926 / 9277132,

Mail: media@special-e.de

Das Online-Magazin Special-E.de und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie jede Sonderveröffentlichung, sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gerichtsstand ist Emden. Alle Rechte vorbehalten. © goldjunge publishing

Hinweis: Praxis-Checks auf Special-E.de

Die Auswahl der Produkte, die wir auf Special-E.de redaktionell vorstellen, treffen wir unabhängig und selbstbestimmt. Zu diesem Zweck stellen uns Hersteller Testmuster kostenfrei zur Verfügung oder lädt unsere Redaktion zu Fahr- oder Produktpräsentationen ein. Unsere Produktbesprechungen erfolgen auf redaktioneller Basis – objektiv, transparent und unbeeinflusst.

Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns jederzeit unter: redaktion@special-e.de

www.Special-E.de